

[41515.] **Inserate**
für das demnächst erscheinende 12. Heft der
„Monatsschrift
für das Mädchenschulwesen“

bitte bis spätestens den 20. November an mich
einzusenden. Die Copuszeile 15 s.
Thorn. **Ernst Lambert.**

Verlagsofferte.

[41516.] Zur Inverlagnahme wird bestens em-
pfohlen das 400—500 Seiten zählende Werk:
„Pannoniens Dichterheim“.

Eine Auswahl der schönsten magyarischen
Gedichte in metrischer Uebersetzung von
Adolf von der Heide, umfassend 6 Abthei-
lungen, als:

I. Im Zaubergarten der Natur. II. In
der Liebe Höll' und Paradiese. III. Im Hause
der Nation. IV. Im Babel des Lebens. V. Im
immergrünen Hain der Sage. VI. Am ewig
rauschenden Strom der Geschichte.

Gefällige Gegenanträge bittet man an
die Adresse: Adolf J. Handmann, kgl.
Beamter zu Kaschau in Ungarn zu leiten.

Allgemeiner

Literarischer Weihnachtsanzeiger.
[41517.]

Gegen Ende November wird in meinem
Verlage ein:

Allgemeiner
Literarischer Weihnachts-
anzeiger

erscheinen, der durch Beilegen in den grössten
und gelesenen Zeitungen die allgemeinste
Verbreitung gewinnen wird.

Es dürfte unnöthig sein, Ihnen die Vor-
theile näher darzulegen, die den Inserenten
hierbei erwachsen; ich bemerke nur, dass
anerkanntermassen das zeitungslisende Publi-
cum die in gewöhnlicher Weise den Jour-
nalen beigedruckten Inserate weit weniger
beachtet, als jene, die in Form einer in die
Augen fallenden Extrabeilage ihm ge-
boten werden.

Als Format habe ich gewöhnliches Quart
gewählt, Ausstattung und Druck wird mög-
lichst elegant gehalten.

Insertions-Bedingungen:

Der Anzeiger wird zwei Abtheilungen
enthalten. Die eine wird unter dem Titel:
„Empfehlenswerthe Bücher auf den Weih-
nachtstisch“, ein nach den Autoren geord-
netes Verzeichniss von Werken jeder Lite-
ratur enthalten, und berechne ich für die
Aufnahme eines vollständigen Titels, mit
Angabe der Verlagsfirma, Format, Seiten-
zahl und Einband

6 M. 50 s.

Für die hier unter dem Titel angebrach-
ten Resolutionen u. s. w., sowie für die in
der zweiten Abtheilung enthaltenen „allge-
meinen literarischen Ankündigungen“ be-
rechne ich für die 4 gesp. Nonpareillezeile
oder deren Raum

1 M. 20 s.

welche Bedingungen Sie in Anbetracht der
grossen Auflage und der hohen Beilage-

gebühren gewiss günstig finden werden.
Bei Aufträgen von 25 M. an, sowie bei
Clichés gewähre ich ausserdem 10 % Rabatt.
Die Beilage erfolgt in folgenden Zei-
tungen:

- Wiener Fremdenblatt 18000 Aufl.
- Leipziger Tageblatt 14600 Aufl.
- Schwäbischer Merkur 14000 Aufl.
- Augsburger Allgemeine Zeitung 9500 Aufl.
- Norddeutsche Allgemeine Zeitung 7600 Aufl.
- Carlsruher Tagblatt 4300 Aufl.
- Weimarische Zeitung 4000 Aufl.
- Deutschland 4000 Aufl.
- Weseler Zeitung 2800 Aufl.
- Darmstädter Zeitung 2600 Aufl.
- Mainzer Tagblatt 2500 Aufl.
- Trierische Zeitung 2400 Aufl.
- Meissner Tagblatt 2000 Aufl.
- Lübecker Anzeigen 2000 Aufl.
- Jenaische Zeitung 1600 Aufl.
- Koburger Zeitung 1500 Aufl.
- Neue Reichszeitung 1200 Aufl.
- Blätter f. lit. Unterhaltung 800 Aufl.
- Emdener Zeitung 400 Aufl.

Gesammtauflage

somit bei 100,000 Exemplare.

Da der Anzeiger Ende November erschein-
en wird, bitte ich, die Aufträge bis läng-
stens 20. November direct an mich einzu-
senden.

Achtungsvoll

München.

L. Unflad.

Diejenigen Firmen, die das versandte
Circular nicht erhalten haben, bitte, dasselbe
zu verlangen.

Continuations - Anzeiger

[41518.] für
Zeitschriften des In- und
Auslandes.

Vierteljährlich erscheinen 2 Nummern. —
Die Versendung erfolgt gratis an alle mit
dem deutschen Buchhandel in Verbindung
stehenden Sortiment-Buchhandlungen. —

Insertionspreis 15 s. pro Petitzeile.

Die Uebersichtlichkeit des Continuations-
Anzeigers macht denselben zur Ankündigung
von periodischen Erscheinungen im Buch-
handel besonders geeignet.

Eine Beschränkung auf Titelangaben
und Bestellzettel findet für die Folge nicht
mehr statt, um den Wünschen der Herren
Verleger in jeder Beziehung Rechnung tragen
zu können.

Inserate und Bestellzettel über

Fortsetzungen und Probenummern
pro 1877,

welche in den beiden nächsten, am 1. und
30. December c. erscheinenden Nummern
Aufnahme finden sollen, werden bis zum
20. d. M. erbeten.

Berlin, 6. November 1876.

A. Haack.

[41519.] Ein wissenschaftlich gebildeter Pen-
sionär übernimmt die Uebersetzung von Auf-
sätzen, Broschüren und ganzen Werken vom
Französischen, Englischen und Italienischen ins
Deutsche.

Anerbieten wollen frankirt unter Chiffre
S. 479. Q. an die Annoncen-Expedition der
Herren Haasenstein & Vogler in Straß-
burg i. Elz. eingesandt werden.

Nicht zu übersehen!

[41520.] Behufs Errichtung einer Lehrmittel-
Anstalt und eines Geschäftes für Utensilien
für den Comptoirconsum großer und mitt-
lerer Handelshäuser, sowie industrieller Anlagen
werden die Herren Verleger und Fabri-
kanten um Offerten aller Art ersucht.

Ich bin beauftragt, dieselben zu vermitteln,
und bitte um baldige Einsendung.

Leipzig, November 1876.

Hermann Fries.

Englisches Lesebuch.

[41521.] Behufs Anschaffung eines neuen engl. Lese-
buchs für d. Ober-Tertia d. hies. Gymnasiums
wollen die betr. Herren Verleger gef. ein Frei-
exemplar an Hrn. Gymn.-Lehrer Dr. Flebbe
hier direct pr. Kreuzband senden.

Flensburg, November 1876.

Gutwald'sche Buchhandlung
(D. Hollesen).

Für Weihnachten.

[41522.] Inserate auf halbe Kosten für die
Flensburger Norddeutsche Zeitung, wie Flens-
burger Nachrichten (pr. Zeile 20 s.) erbittet
Flensburg. **Gutwald'sche Buchhdlg.**
(D. Hollesen).

[41523.] Eine junge Dame aus den höheren
Ständen, in Frankreich erzogen, Wittve eines
preussischen Stabsoffiziers, wünscht ihre Muße-
zeit mit Uebersetzungen aus dem Französischen
ins Deutsche angenehm auszufüllen und bittet
daher geehrte Verlagsbuchhändler, welche Werke
aus gedachter Sprache übersetzen lassen, sich ver-
trauensvoll an sie zu wenden. Adressen unter
M. G. Z. an die Exped. d. Bl.

Saldo-Reste.

[41524.] Sämmtlichen Firmen, welche uns noch
Saldi aus Rechnung 1875 schulden und
solche bis zum 20. November nicht voll-
ständig bezahlt haben, werden wir für die
Folge weder in Rechnung, noch baar
liefern.

Hannover, 2. November 1876.

Cohen & Risch.

— Auslieferung betreffend. —

[41525.] Infolge öfterer Reclamationen wegen zu
späten Empfanges der aus meinem Verlage be-
stellten Artikel habe ich mich entschlossen, meine
sämmlichen Vorräthe nach Leipzig zu spediren,
und wird somit mein ganzer Verlag von jetzt
ab in Leipzig (wo er zum Theil schon gedruckt
wurde) ausgeliefert.

Behufs rascher Effectuirung erjuche ich daher
die verehrl. Sortimentbuchhandlungen, mit
denen ich in Verbindung stehe, ganz ergebenst,
sämmliche Bestellungen nach Leipzig zu adressiren.

Zur Vereinfachung werde ich daher statt
„Wiesbaden u. Leipzig“ nunmehr
„Leipzig“

auf meine Verlagswerke drucken.
Mit der Bitte, hiervon gef. Vormerkung
nehmen zu wollen, zeichne ich

mit Hochachtung

Wiesbaden, den 1. November 1876.

Heinrich Killinger.